

30.12.2020 um 17:45 Uhr

hr4 ÜBRIGENS



Ein Beitrag von

Daniel Stehling,

Katholischer Pastoralreferent und Religionslehrer, Fulda

Rückblick auf das Coronajahr 2020

In diesen Tagen sind sie wieder überall zu sehen. Jahresrückblicke. Es wird von den dramatischen, schönen und unvergesslichen Momenten des ablaufenden Jahres erzählt. Zwischen den Jahren gestalte ich immer meinen eigenen Jahresrückblick. Mit einem Schuhkarton voller Bilder und Zeitungsartikel, die ich das Jahr über gesammelt habe, sitze ich auf unserem Sofa. Und während ich meine Fotos und Zeitungsartikel durchstöbere, fällt mir auf: Obwohl in diesem Jahr 2020, dem Coronajahr, vieles ausfallen musste, ist mein Schuhkarton gut gefüllt. Er enthält nicht weniger Erinnerungen als in den letzten Jahren. Mir gehen die Wochen und Monate des Jahres 2020 durch den Kopf. Das Frühjahr mit sehr harten Einschränkungen, mit geschlossenen Schulen und Kitas. Dann der Sommer mit einigen Lockerungen, jedoch ohne große Urlaubsreise. Und schließlich die Advents- und Weihnachtstage, die so ganz anders waren als sonst.

Auch viele Fotos in meinem Schuhkarton sind anders als sonst. Nur wenige Gäste auf den Geburtstagsfotos. Gruppenbilder mit Abstand. Bilder von Veranstaltungen mit Mundschutz. Es sind aber auch Fotos dabei, die mich daran erinnern, dass mit Kreativität vieles stattfinden konnte. Da sind z. B. Bilder von Blumentepichen im Pizzakarton. An Fronleichnam haben wir sie mit zum Gottesdienst gebracht, weil kein großer Blumentepich gelegt werden konnte. Und mit jedem Foto steigt mein Staunen. 2020 – das Coronajahr – wenn ich so zurückblicke wird mir klar: Trotz aller Einschränkungen und Unsicherheiten gab es für mich auch viel Freude, Licht und Aufbauendes. Ich merke, wie mir die Erinnerung daran guttut. So kann ich auch am Ende dieses so ganz anderen Jahres voller Dankbarkeit in die Worte des Psalms 107 einstimmen: "Danket dem Herrn, denn er ist gut, denn seine Huld währt ewig."